

Das LEITBILD des ÖAGG

Beschluss des EVS (Erweiterten Vorstands) am 17.01.2022

Der ÖAGG steht für die Erforschung und Förderung des Individuums in seiner sozialen Einbettung. Er erforscht darüber hinaus die Entwicklung von Gruppen, Teams, Organisationen und Gesellschaften, auch unter sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven.

Der ÖAGG ist ein Entwicklungsfeld für persönliches Wachstum in Gruppen. Er bietet Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Psychotherapie, der prozessorientierten Beratung und der Pädagogik an. Selbsterfahrung ist Teil dieser Angebote.

Der ÖAGG sieht sich auch in der gesellschaftspolitischen Verantwortung, Strukturen und Prozesse, die der persönlichen Entwicklung, der Partizipation, der Diversität und Integration sowie der Ermächtigung zu gesellschaftlich wirksamem Handeln dienen, zu fördern und behindernde Strukturen kritisch zu hinterfragen.

Grundwerte

- Der ÖAGG steht für die Förderung und Entwicklung individueller Eigenständigkeit (d. i. die Selbstermächtigung des Individuums im Rahmen seines sozialen Umfeldes), solidarischen Handelns, Partizipation, Inklusion und Differenzierung im gesellschaftlichen Leben, in seinen Ausbildungen und in seinem Vereinsleben. Er fördert wertschätzenden Umgang und Respekt, die Konfliktfähigkeit und soziale Kompetenz seiner Mitglieder, sowie der Klient:innen und Kund:innen. Gruppen werden als der soziale Raum verstanden, in dem diese Kompetenzen entwickelt werden.
- Der ÖAGG versteht sich als eine transparente und lernende Organisation: in seinen Funktionärsaufgaben, in den Ehrenämtern, wie in allen Aktivitäten seiner Mitglieder.
- Der ÖAGG sieht sich in der Tradition des humanistischen Menschenbildes, erweitert diesen jedoch um eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und kulturellen Einflüssen sowie sozialen Realitäten. Denn um dem Grundsatz „jedes Mitglied spielt mit“ gerecht zu werden, müssen strukturelle Barrieren erkannt und beseitigt werden
- Diversität: Der ÖAGG weiß um die Unterschiedlichkeit von Lebensrealitäten. Merkmale beeinflussen Lebenswege oft stärker als Talente und Kompetenzen. Der ÖAGG hinterfragt strukturelle Barrieren und setzt sich aktiv mit Privilegiertheit und Diskriminierung auseinander. Er ist bestrebt, Vielfalt in der Organisation zu fördern und konstruktiv zu leben.

Vereinsaktivitäten

- Der Verein fördert seine Mitglieder und schafft soziale (Lern-)Räume zur Initiierung und Mitgestaltung von Prozessen und Projekten, die dem Leitbild und den Statuten entsprechen.
- Der ÖAGG zeigt in geeigneter Weise öffentlich auf, wie wichtige gesellschaftliche Fragestellungen mit einer partizipativen Haltung und gelebter Gruppenkompetenz nachhaltig entwickelt und gelöst werden können. Dazu gehören die Umsetzung beispielhafter Projekte, die geeignete Information der Öffentlichkeit und Politik sowie die weitere Erforschung partizipativer Methoden.

Ausbildungen

- Aus den Grundwerten und den Kernkompetenzen heraus entwickelt der ÖAGG Angebote in den Feldern Psychotherapie, prozessorientierte Beratung und Pädagogik, welche die Gestaltung von Teams und Organisationen sowie Selbsterfahrung und persönliche Entwicklung unterstützen.
- Die besondere Kompetenz des ÖAGG liegt in der Arbeit mit und in Gruppen, das Nutzen sozialer, persönlicher und geschlechtlicher Diversität für die persönliche Entwicklung der Betroffenen und die Entwicklung einer auf Wertschätzung basierenden Funktionalität von Teams und Organisationen.
- In den Ausbildungen des ÖAGG wird das in der Organisation vorhandene Wissen laufend durch einen kritischen Rezeptionsprozess aus anderen Forschungsdisziplinen erweitert, besonders aus den Feldern der kritischen Sozialforschung, Geschlechterforschung und Bildungsforschung.
- Die Ausbildungen sind von einem erwachsenenbildnerischen Verständnis getragen, das der persönlichen Entwicklung einen gleichberechtigten Wert neben dem Wissenserwerb zumisst. Dementsprechend zeichnen sich alle Aus- und Weiterbildungen durch einen hohen Anteil reflektierter Selbsterfahrung aus.
- Graduierte der ÖAGG-Ausbildungen sind in der Lage, entwicklungsfördernde Dialoge mit Personen und in Gruppen zu führen, erkennen die soziale Einbettung ihres Gegenübers und die daraus resultierenden Handlungsmöglichkeiten und -einschränkungen und sind in der Lage, eigene Interessen und Selbstverständnisse kritisch zu reflektieren.

Qualitätsverständnis

- Das Qualitätsverständnis des ÖAGG: Wir wollen mit-, an- und voneinander lernen. Neben den formalen und vorgeschriebenen professionsgebundenen Qualitätsnachweisen führt der ÖAGG regelmäßige Reflexionen der Qualität von Aus- und Weiterbildungen sowie der professionellen Qualität der Zusammenarbeit und Berufsausübung durch.

- Der ÖAGG legt Wert auf die Kontrolle und Entwicklung der Qualität seiner Angebote. Dazu gehören die Entwicklung seiner Methoden durch geeignete Formen der Reflexion und Forschung, die Entwicklung partizipativer didaktischer Konzepte, die Anpassung der Angebote an den Bedarf, die Auswertung der Durchführung, transparente Formen der Konfliktlösung und organisatorischen Abwicklung der Angebote.
- Der ÖAGG legt Wert darauf, Qualitätsfragen proaktiv und nicht nur anlassbezogen zu überprüfen.
- Der ÖAGG nutzt seine fachliche Gliederung für die Qualitätsentwicklung, indem sich die Fachbereiche gegenseitig austauschen und kooperieren.
- Der ÖAGG bezieht für die Qualitätsentwicklung auch Erkenntnisse anderer (Universitäten, Forschungseinrichtungen, Praktiker:innen) laufend mit ein.

Leitbild

- Das Leitbild wird vom EVS (Erweiterten Vorstand) im Auftrag der Generalversammlung beschlossen und von allen Mitgliedern weiterentwickelt.